

Neu in der Virtuellen MS-Klinik: Autotour lädt zum Rundgang ein

Hannover, 18.08.2014 – Der Verdacht auf Multiple Sklerose weckt viele Ängste. Zur Überprüfung dieser Diagnose sind in der Regel umfangreiche Untersuchungen im Krankenhaus nötig. Um Betroffenen die Unsicherheit zu nehmen und schon im Vorfeld über die Abläufe, aber auch mögliche Therapien zu informieren, haben die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Bundesverband e. V. und die AMSEL, Aktion Multiple Sklerose Erkrankter, Landesverband der DMSG in Baden-Württemberg e. V. das Online-Tool „Virtuelle MS-Klinik“ entwickelt, herausgegeben und aktualisiert.

Ein Besuch in der Virtuellen MS-Klinik ist jetzt noch einfacher. Mit der Autotour wird bei einem geführten Rundgang innerhalb von gut 20 Minuten das gesamte Krankenhaus mit seinen verschiedenen Stationen und den anfallenden Untersuchungen vorgestellt. Nicht nur Menschen mit Verdacht auf MS, sondern auch Neudiagnostizierte, alle anderen MS-Erkrankten und Angehörige erhalten so einen umfassenden Eindruck von dem, was sie bei einem Klinikaufenthalt erwartet und können sich optimal vorbereiten.

Ängste abbauen und Informationen sammeln

Was passiert bei der Eingangsuntersuchung? Was sind Evozierte Potentiale? Wie funktioniert die Magnetresonanztomografie (MRT)? Was geschieht bei der Lumbalpunktion? Als virtueller Patient „erleben“ Sie in der interaktiven Klinik schon im Vorfeld, welche Untersuchungen nötig sind, wie diese ablaufen, warum sie zur Diagnosefindung wichtig sind und welche Schlüsse aus den Ergebnissen gezogen werden können.

Nach der Diagnose folgt die Suche nach der passenden Therapie

Welche Therapien gibt es? Auch bei dieser Frage hilft die Virtuelle MS-Klinik weiter, um im Dickicht der verschiedenen Therapieoptionen zu den unterschiedlichen Verlaufsformen der Multiplen Sklerose einen ersten Überblick zu erhalten. Ob Schubtherapie, verlaufsmodifizierende Therapie und / oder symptomatische Therapie – anschaulich werden verschiedene Möglichkeiten in Form von Filmen, 3 D-Animationen und Texten vorgestellt. In einem neuen Stationsraum erfahren Sie alles über Wirkstoffe zur verlaufsmodifizierenden Therapie, darunter neu zugelassene wie Alemtuzumab oder Dimethylfumarat und Teriflunomid in Tablettenform.

Der Abdruck ist honorarfrei. Über ein Belegexemplar würden wir uns freuen.
Presstext und Bildmaterial sind im Internet abrufbar unter

Barrierefrei durch die Virtuelle MS-Klinik

Wer gezielt nur einen Bereich ansteuern will, der macht sich selbstständig auf den Weg durch die MS-Klinik. Dank verbesserter Navigation findet man sich auf den verschiedenen Etagen und Stationen schnell zurecht. Auf diese Weise bestens informiert, können Sie einem Besuch im Krankenhaus gelassener entgegensehen, sich gezielter auf die Gespräche mit den behandelnden Ärzten einstellen und auf Augenhöhe Entscheidungen zur Therapie treffen.

Der DMSG-Bundesverband bedankt sich bei Prof. Dr. med. Peter Flachenecker, Vorstandsmitglied im Ärztlichen Beirat des DMSG-Bundesverbandes und Chefarzt des Neurologischen Rehabilitationszentrums Quellenhof in Bad Wildbad für die fachliche Begleitung sowie bei interActiv Systems Berlin für die technische Realisierung dieses innovativen Projektes und bei der Techniker Krankenkasse für die Finanzierung im Rahmen der Projektförderung 2013.

Willkommen zur Autotour durch die Virtuelle MS-Klinik:
<http://www.dmsg.de/virtuelle-ms-klinik/>

DMSG, Bundesverband e.V.
Hannover, 18. August 2014

3.311 Zeichen (mit Leerzeichen)
2.888 Zeichen (ohne Leerzeichen)

Hintergrund

Der **DMSG-Bundesverband e.V.**, 1952/1953 als Zusammenschluss medizinischer Fachleute gegründet, vertritt die Belange Multiple Sklerose Erkrankter und organisiert deren sozialmedizinische Nachsorge.

Die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft mit Bundesverband, 16 Landesverbänden und derzeit 900 örtlichen Kontaktgruppen ist eine starke Gemeinschaft von MS-Erkrankten, ihren Angehörigen, 4.230 engagierten ehrenamtlichen Helfern und 245 hauptberuflichen Mitarbeitern. Insgesamt hat die DMSG 45.000 Mitglieder.

Mit ihren umfangreichen Dienstleistungen und Angeboten ist sie heute Selbsthilfe- und Fachverband zugleich, aber auch die Interessenvertretung MS-Erkrankter in Deutschland. Schirmherr des DMSG-Bundesverbandes ist Christian Wulff, Bundespräsident a.D.

Multiple Sklerose (MS) ist eine chronisch entzündliche Erkrankung des Zentralnervensystems (Gehirn und Rückenmark), die zu Störungen der Bewegungen, der Sinnesempfindungen und auch zur Beeinträchtigung von Sinnesorganen führt.

In Deutschland leiden rund 130.000 Menschen an MS. Nach neuesten Zahlen des Bundesversicherungsamtes sind es möglicherweise deutlich mehr MS-Erkrankte. Trotz intensiver Forschungen ist die Ursache der Krankheit nicht genau bekannt.

MS ist keine Erbkrankheit, allerdings spielt offenbar genetische Veranlagung eine Rolle. Zudem wird angenommen, dass Infekte in Kindheit und früher Jugend für die spätere Krankheitsentwicklung bedeutsam sind. Welche anderen Faktoren zum Auftreten der MS beitragen, ist ungewiss. Die Krankheit kann jedoch heute im Frühstadium günstig beeinflusst werden. Weltweit sind schätzungsweise 2,5 Millionen Menschen an MS erkrankt.

Der Abdruck ist honorarfrei. Über ein Belegexemplar würden wir uns freuen.
Presstext und Bildmaterial sind im Internet abrufbar unter